

# Versetzung in der Probezeit

**Beitrag von „lehrerliebe“ vom 19. Februar 2023 20:13**

Also noch einmal, mir geht es nicht darum über die fehlende Unterstützung zu diskutieren. Da bin ich durchgängig dran und suche das Gespräch. Ebenfalls ist mir mehr als bewusst, dass eine neue Stelle und eine Klassenleitung durchaus herausfordernd ist! Auch im Referendariat war nicht jede Stunde eine Sternstunde, aber ein wenig Schullust sollten meine Kids definitiv entwickeln. Ich denke, dass hier die Meinung von viel oder wenig Aufwand auseinander gehen. Auch, dass die Beziehung zu den SuS eine Rolle spielt, weiß ich! Da diese mir selbst sehr wichtig ist! Ich versuche durch Sozialtrainings (eine festgelegte Stunde pro Woche), einen regelmäßigen Klassenrat, Elternkontakt, Regeln und Ritualen, Struktur und weiterer Beziehungsarbeit alles rauszuholen was geht. Aber auch hier sind die Ressourcen auch zeitlich irgendwann aufgebraucht. Dennoch ist es meines Erachtens nicht Sinn und Zweck, dass ich nach nur einem halben Jahr den Spaß am Unterrichten verlieren. Mir war vorher bewusst, dass ich an keine Bullerbüschule komme. Dies war auch nicht mein Wunsch, da ich mein Referendariat auch an einer herausfordernden Schule gemacht habe (Ich habe es übrigens geliebt). Ich habe seit Beginn meines Studiums immer an verschiedenen Schulen gearbeitet und weiß sehr genau, dass die fehlende Unterstützung nicht der Regelfall ist. Darum spreche ich es ja auch an.

Ehrlich gesagt finde ich es etwas schade, dass sich hier nun so daran aufgezoogen wird. Ich wollte lediglich wissen, ob es weitere Möglichkeiten gibt als erst nach drei Jahren einen Versetzungsantrag zu stellen. Ob die SL mich freigibt, die SL der Wunschsule es blöd findet oder eine Stelle ausgeschrieben wird, war nicht die Frage! Ebenfalls noch einmal für @NRW-Lehrerin: Es geht mir nicht um die Versetzung zum Sommer, dass dies nicht mehr geht, ist mir durchaus bewusst..